

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.  
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Fr. Goedsche in Dresden.

Verleger: Kiepsch & Reichardt  
Königsplatz 10  
Eingel. Nummern 10 1/2  
Kaufpreis 32000  
Für die Abgabe einzelner Blätter  
macht sich die Redaction  
nicht verantwortlich.

Preis des Jahrgangs  
7 1/2 Thaler  
Eingel. Nummern 10 1/2  
Kaufpreis 32000  
Für die Abgabe einzelner Blätter  
macht sich die Redaction  
nicht verantwortlich.

XXII. Jahrgang.

Redacteur: Dr. Emil Biercy.  
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1877.

### Politik.

In zwei Fragen hat dieser Tage das Centralisations-Bestrebem empfindliche Niederlagen erlitten: In Sachen der Berlin-Dresdner Bahn und betreffs des Sitzes des künftigen Reichs-Gerichtes. Was zu hoffen man kaum gewagt, neigte sich der Erfüllung zu! Leipzig hätte bei einem Haat, beinahe Berlin geschlagen! Die altährwürdige Musenstadt an der Pleiße war zum Siege des obersten deutschen Gerichtshofes ausersehen und schickte sich schon an, nach dem Willen des Bundesrathes und in sicherer Erwartung eines zustimmenden Reichstages die Oberrichter der deutschen Nation in seinen gastlichen Mauern aufzunehmen — da entwand ein neidisches Geschick den Bürgern Leipzigs den Schmuck einer Ehrenkrone. Das ist hart, das schmerzt tief. Dreißig Stimmen von den Achtundfünfzig, welche die Regierungen im Bundesrath abzugeben befugt sind, waren angewiesen, sich für Leipzig zu erklären. Es waren die drei mittelstaatlichen Königreiche und einige Großherzogthümer. Auf der anderen Seite standen Preußen mit den willenslosen Zwerg-Staaten. Die Gründe für Leipzig und Berlin waren erörtert — wir brauchen nicht nochmals aufzuführen, worin Alles Leipzig die Centralität in Berlin überflügelt. ... da erhebt der preussische Commissar einen neuen Einwand. Wenn denn nun schon Leipzig Berlin vorgezogen werden sollte, führt er aus, dann würde Preußen sein eigenes oberstes Tribunal nicht aufgeben. Dieses Argument, das erst recht für die Wahl Leipzigs spricht, kommt aber den Bundesrathen unerwartet und sie beschließen, erst noch zu Hause Instructionen eingeholen, wie sie bei dieser neuen Sachlage stimmen sollen? Und sie vertagen die Abstimmung.

Der wahre Grund war der, daß Preußen nicht majorisirt, d. h. überstimmt werden durfte. Denn gerade die schuldige Rücksicht auf die Interessen des größten deutschen Staates, Preußens, hätte alle nichtpreussischen Bundesstaaten dazu führen sollen, Preußen die Fortsetzung und Erhaltung eines Gerichtes zu ermöglichen, das aufs engste mit seiner Entwicklung verflochten ist. Kommt nämlich das Reichsgericht nach Leipzig und behält Preußen sein Ober-Tribunal in Berlin, so stellt sich die Sachlage so: Das Leipziger Reichsgericht ist die oberste Instanz für alle Civil- und Criminalrechts-Fälle, es besteht daneben aber noch für Preußen, Baiern und Sachsen je ein Ober-Landes-Gericht für gewisse Rechtsfälle der Verwaltungs-Praxis u. dergl. Das wäre eine ganz glückliche Lösung. Berlin behielt ein Stück seines Ober-Tribunals und Leipzig wäre die Stätte, in welcher das gesammte Recht Deutschlands versprochen würde. Die Vorgänge im Bundesrath aber lehren deutlich, wenn das deutsche Volk frei und ohne Druck sich über eine Frage entscheiden darf, dann wendet es sich ab von dem Centralismus, dann trägt es nicht die Reichs-ämter und Machtverhältnisse seiner Einzeltheile nach der Spreizung, dann folgt es jenem echt deutschen Particularismus, der dem Reiche giebt, was dieses zu seiner Herrlichkeit und Größe bedarf, ohne daß die Glieder absterben brauchen. Noch eine andere Betrachtung knüpfen wir an die Aussetzung der Abstimmung im Bundesrath, es war sonst immer die berechtigten Spott verfallene Art des früheren Bundestages, daß er zu keinem Beschlusse kommen konnte, weil die Frankfurter Gesandten ohne Instruction von zu Hause waren. Man rühmte es als einen Fortschritt der neuen Verhältnisse, daß die jetzigen Bundesräthe nach ihrem freien Ermessen, belehrt durch den Gang der Berathung, abstimmen. In gewissen Fällen kehrt man aber, wie figura docet, zu der Praxis der Eichenheimer Gasse zurück.

Es verrieth übrigens mehr als Jugendchwärmerci, wollten wir annehmen, daß schließlich nicht doch noch das Reichsgericht nach Berlin käme. Aufgehoben ist leider hier nicht aufgehoben. Es müßte eine gründliche Umgestaltung der jetzigen realen Nachverhältnisse, Anschauungen oder ein persönlicher Wechsel der Träger des jetzigen Systems eintreten, wenn Leipzig in letzter Instanz, geschnitten mit dem Siegespreise, aus dem Wettbewerbe mit Berlin hervorgeht. Zu solchem principielle Umschwung und Wechsel ist die Zeit noch nicht reif, so sehr auch die letzten Reichstagsmahnen eine wachsende, dem Einheitsstaat feindliche Volkstimmung an den Tag brachten. Höchstens könnte der eine oder andere schon wackelnde Minister vielleicht zu Fall kommen. Wie z. B. Achenbach und Camphausen noch Minister bleiben können, trotz der Folgen ihrer Arbeitslosigkeit ersprechend zu Tage treten, ist um so weniger abzusehen, als diese Excellenzen auch eine parlamentarische Schlappe nach der anderen erleben. Die Abstimmung über die Berlin-Dresdner Bahn ist ein Mißtrauensvotum in Follis, und die Ablehnung eines anderen Achenbach'schen Gesetzentwurfes über Secundärbahnen vervollständigt das Folliscomplement durch eine weitere Duodé-ausgabe. Sein Befehl, das die Provinzialfonds ermächtigen wollte, auch zum Bau von Secundärbahnen Gelder anzuweisen, fiel mit etlichen 20 Stimmen Wehrheit. Was auch dieser Minister angeht: Kanäle, Pferde- oder Eisenbahnen, es hat wenig glücklichen Erfolg.

Das Deficit, welches der künftige Reichshaushalt zeigen wird, ist glücklich bis auf etliche 25 Millionen angewachsen. In dem Haushalt für 1876 konnten wir noch 34 Millionen Ueberschüsse aus dem Vorjahre einstellen, jetzt verfügen wir nur noch über 12 Millionen. Die fehlenden 22 Millionen, Einnahmeausfälle und bezugslos, bewirken dieses Deficit. Wie es bedenklich? Neue Reichs-steuern! rufen die Einen, Erhöhung der Matricularbeiträge! die Anderen. Also in beiden Fällen Erhöhung der Steuerlast. Wie das möglich sein soll, einem so sichtlich verarmenden Volke noch neue Steuern aufzulagern, das wissen Reichthümer und Consorten vielleicht auch nicht. Spare man also an den Ausgaben! Vermindere man die kostspieligen Bauten für Gesandte, und vor Allem: entlasse man Truppen! Die Armee ist weit auf die Dauer doch unerschwinglich. Eine beträchtliche Abminderung der Präsenzstärke hätte aber noch den großen Vortheil, daß sie ein Beweis für friedlichere Zustände wäre! Damit käme Vertrauen unter die Leute, mit dem Vertrauen Arbeit, mit der Arbeit Verdienst.

### Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Washington, 20. Februar. Das Repräsentantenhaus hat der Entscheidung der Fünfzehner-Commission, daß die Wahlstimmen von Louisiana als für Hayes abgegeben zu betrachten seien, seine Zustimmung verweigert; die Entscheidung der Fünfzehner-Commission bleibt nichts desto weniger in Kraft. Die Prüfung der Wahlstimmen der übrigen Staaten wurde in der alphabetischen Reihenfolge bis zum Staate Nevada fortgesetzt, die Wahlstimmen dieser Staaten wurden für gültig erklärt.

### Locales und Sächsisches.

Zu der heutigen Eröffnung des Reichstages haben sich bereits gestern einige sächsische Mitglieder nach Berlin begeben. Auch das königl. stenographische Institut entsendet in das Stenographen-Bureau des Reichstages drei seiner Mitglieder: die Herren Mdr. phil. Scheffler und Weiß und Dr. jur. Rähf. Das „Dresdner Journal“ aber hat wiederum einen eigenen Berichterstatter in der Person des Dr. Lehmann nach Berlin zum Reichstage geschickt.

Die gesammte Note, welche in Sachen der Berlin-Dresdner Bahn der hiesige l. preussische Gesandte am 4. Januar dem Herrn Staatsminister v. Rottb. Ballwitz übergeben hat, wird nunmehr preussischerseits veröffentlicht. Die Note hebt die Einheit des Betriebes auf der ganzen Bahn hervor, dessen Verwaltung und größere Strecke in Preußen sei, betont das überwiegend preussische Interesse an der Bahn und rügt in scharfen Worten die angebliche Unmüthigkeit der sächsischen Weigerung, preussischen Staatsbahnbetrieb zuzulassen. Wenn Berliner Blätter an den Notenwustel die Folgerung knüpfen, daß nunmehr die Sache vor das Reich gehöre, so erkennen wir eine dazu führende Nothwendigkeit nicht an. Vielmehr dürfte es im allgemeinen Interesse sich wohl empfehlen, wenn die beiden Regierungen zu neuen Verhandlungen zusammenträten.

Der im Geschäft des Herrn Collikerant G. W. Plet, vorm. Gd. Reuter's hier, seit 38 Jahren ununterbrochen in Dienst befindliche Martinieller Wilhelm Bökerling von hier hat vom königl. Ministerium des Innern die silberne Medaille für „langjährige treue Dienste“ erhalten.

Gewerbeverein, am 19. Februar. Herr Walter theilt mit, daß in Dresden vom 15. Juni bis 15. September eine Sächsische Ausstellung von ihr die Jugend bestimmten Erzeugnissen der Wissenschaft, Kunst und Industrie stattfinden soll und fordert, obgleich er die Einschränkung, daß nur sächsische Produkte zulässig, für dem Unternehmen wenig förderlich hält, zu reuer Theilnahme auf. Ein Herr Dackeder Müller in Jitzkau hat eine Cementmaße für Nachbildungen erhalten, die in Bezug auf Widerstandsfähigkeit gegen die Einflüsse der Witterung und Haltbarkeit alles Ueberliche hinter sich lassen soll. Der Mann ist gern bereit, die Zusammenlegung der Masse unentgeltlich der Öffentlichkeit zu übergeben und liegen Proben davon im Comptoir der Herren Walter und Schilling, am See 40, zu Jedermanns Ansicht aus. Ein Herr Richter wird an einem der nächsten concreteren Tage seine großen Mikroskope im Gewerbehaus ausstellen und vor Allem in den ca. 30 Instrumenten den Blut-umlauf der Thiere u. an zumicht lebenden Thieren zeigen. Herr Richter ist vom Verein dazu engagirt und haben Mitglieder und deren Angehörige gegen Vorgehung der Mitgliedskarte freien Eintritt. Herr Stüwe, Circusstraße 34, hat Proben der neuen Fruchtconserven von Müller und Rähf, München, auf der Berliner Kochkunstausstellung mit der silbernen Medaille ausgezeichnet, aussehend, die, durch die Conservenfabrik in München nach der neuen Methode des Herrn Unberthaus's Professor von Nagel in Göttingen conservirten frischen Früchte haben mit den bisher üblichen und im Handel vorkommenden Conserven (in Gläsern, in Zucker eingetaucht, Dosen u.) nichts gemein, sie sind vielmehr in Wasser eingetaucht, dem gerade soviel Zucker beigelegt wurde, als die betreffende Frucht (Birne, Kirsche, Pfauwe u.) procent Zuckerkost enthält. Sie brauchen nicht, wie bisher, halbbreit vom Waune genommen zu werden (es werden nur vollständige reife Früchte verwendet), und behalten ihre äußere Beschaffenheit und ihr Aussehen, sowie auch den natürlichen Geschmack der frischen Frucht fast unverändert bei, bieten also Alles, was man nur verlangen kann. Auch für brillante ähnlere Ausstattung der Gläser ist bestens gesorgt, indem dieselben mit einer kunstvoll in Handarbeit ausgeführten Etiquette und einem geschmackvollen, das jetzt noch nicht dagewesenen Verschleiß versehen sind. Die Gläser werden mit ihrem sächsischen Inbalt (wobon Proben verabreicht wurden), auch unentgeltlich ausgehändelt, jeder Faß zur Hälfte. Das Patentrecht entfallen wird. Die Fabrik garantiert 6 Jahre für die Haltbarkeit ihrer Conserven. Der Preis ist ein überaus billiger; eine Flasche zu 1 Mk. 70 Pf. enthält z. B. 10 Portionen Kirschen. In größeren Quantitäten sind dieselben bei Herrn Stüwe, in kleineren bereits in vielen hiesigen Geschäften zu haben.

Herr Ingenieur Hartwig führt eine neue Reibst-maschine, Rieder's Patent, in Ostfriesland 1876 mit der silbernen Medaille ausgezeichnet, in Thätigkeit vor. Diese Maschine, in welcher erkrankte Luft die Bewegung erzeugt, verleiht alle Anforderungen in sich, welche man an eine kleine Kraftmaschine stellt und ist vorzüglich für Wasserhebung das Vollkommenste, was auf diesem Gebiete erzeugt wurde. Die Haupttheile der Maschine bestehen in Folgendem: Es erstreckt sich die mindeste Explosions- oder Feuergefahr, der Maschine entwenden weder Luft noch Funken, vielmehr wird durch Erhitzung und Umlagerung ein und desselben Luftquantums die Bewegung erzeugt. Eine bedürftige Concession zur Aufstellung eines solchen Motors ist daher nicht nöthig. Die Maschine ist ferner höchst einfach construirt. Nur zwei Kolben nebst Axeln und Schwungradwelle sind die bewegenden Theile; weder Ventile, Gebel, Federn, Excenter noch sonstige lose Theile befinden sich an derselben. Der Gang der Maschine ist fast ganz geräuschlos, die Verlenkung äußerst einfach. Jeder Kolben kann das Feuer anzünden und nach Belieben während des Betriebes zu jeder Zeit geloschen, ohne daß der Betrieb eine Störung erleidet. Die Maschine erzeugt mehr als die doppelte Kraft mit einem gegebenen Brennmaterial im Vergleich mit irgend einem anderen Motor. Sie ist, da sämtliche Theile auf einer Fundamentplatte angebracht sind, leicht von einer Stelle zur andern zu bringen, und kann dieselbe leicht farbbar gemacht werden und eignet sich dadurch vorzüglich zu Baumzwecken. Der Verbrauch unterworfen sind nur die Kolbenabstichtungen (Veterrnmaschinen), sowie die labräftigsten Ventile der eine Cylinderrichter ist jedoch ein kleines Gießstück und wie jene, leicht und

dies zu ersehen. Das erforderliche Quantum Kühlwasser ist ein außerordentlich geringes. Eine kleine Kühlwasserpumpe wird jeder Maschine beigegeben. Der Betrieb stellt sich äußerst billig: 10—15 Kilo Kohle oder Koks genügen, um eine Maschine von 1 Pferdekraft 10 Stunden in vollem Betriebe zu erhalten. Ganz vorzügliche Resultate liefert dieselbe als Wasserbedemachine. Der Preis ist bei der Stärke von 1 Pferdekraft als Kraftmaschine 1200, als Wasserbedemachine 1500, bei 1/2 Pferdekraft als Kraftmaschine 1200, als Wasserbedemachine 1100 Mark. Herr Director Claus giebt einen kurzen Bericht über das neuangeordnete Gewerbecongress des Gewerbevereins zu Leitmeritz, bei dessen hiesiger Einwirkung er als Vertreter des Dresdner Gewerbevereins anwesend war. Dasselbe enthält außer vielen Anderen namentlich eine sehr hübsche Sammlung von Gypsmodellen für Baubauwerke. Den Hauptvortrag hielt Herr Schnitz-Dumont über „Schlaf und Traum“. Die neuere Wissenschaft erklärt die beiden gleichnamigen Vorgänge im Menschenleben dahin, daß beim Einschlafen die Circulation des Blutes durch das Gehirn nach und nach völlig aufhöret, beim Träumen aber noch eine theilweise Blutcirculation stattfindet. Der sehr interessante, populär gehaltene Vortrag fand großen Beifall. Aus dem Inhalte des Vortrages sei eine Beschreibung über die ible Einrichtung am Schalter für Einzahlungen bei der Hauptpost erwähnt. Da nur ein Beamter dort beschäftigt, muß das Publikum halbe, ja ganze Stunden auf Abfertigung warten. Der Verwaltungsrath wird in dieser Angelegenheit bei der hiesigen Oberpostdirection vorstellig werden. Bei mehreren anderen Postämtern Dresdens wäre übrigens derselbe Uebelstand zu rügen.

In Loschwitz ist in der Nacht zum Mittwoch nach längeren Leiden die durch ihre Leistungen in der Krankenpflege bekannt gewordene Frau Marie Simon verstorben. Inhaberin eines Bekleidungs-Geschäftes, ging sie während des 1868er Feldzugs nach Wöhrn, um sich dort internationaler Krankenpflege zu widmen. Da sie geborne Gedin war, konnte sie, der böhmischen Sprache kundig, bei der geschicklichen Bevölkerung Manches durchsehen, was Andern unmöglich war. Dem sich nach dem Friedensschlusse bildenden Albertverein widmete sie mit Grisia ihre Erfahrungen. Eine größere Thätigkeit vermochte sie im deutsch-französischen Kriege zu entfalten. Uebermüthlich war es, daß sie sowohl mit der militärisch organisirten amtlichen Krankenpflege, als mit den Interessen mancher Privatpersonen in Conflict geriet. Auch die Gründung ihrer Krankenbeistände in Loschwitz blieb nicht unangefochten, bis dieselbe in corporative Hände gelegt wurde. Man wird der müthigen und unternehmenden Frau das Zeugniß nicht verweigern, daß sie viel Gutes geschaffen und auf dem Schlachtfelde wie in den Lazarethen Tausenden von Verwundeten, Kranken und Sterbenden Hilfe geleistet hat. Frau Simon war durch alle Zeiten, welche für Krankenpflege an Frauen vertheilt, sowie durch viele andere Zeichen höchster fruchtbarer Gnade gezeichnet.

Für den Bezirk der Stadt Dresden wurde der Stadt-Oberinspector Wiegner zum Reichsvor ernannt. Sammtliche hiesige Besitzer von Hundstücken haben sofort ein vollständiges Verzeichniß ihrer Hundestücke in hiesiger Rathswache einzureichen, und jede Veränderung ihres Hundbestandes binnen 24 Stunden anzuzeigen. Ohne besonderen Grundnachweis ist in hiesigen Bezirk auch der Handel und Transport von Dingen, Rauchwetter, Stroh und anderen Brennmaterialien verboten.

Verbleibende Blätter bringen zur Illustration der jetzigen Zustände, daß am Sonnabend Nachmittags 3 Uhr 15 Min. von Leipzig ab die Herren Dr. Birnbaum und Spargi auf der Eisenbahn zweiter Klasse, dagegen die Herren Vebel und Hofeleer erster Klasse zur Veranlassung nach Glauchau oder Weitzmann gefahren seien. Da dies den betr. Blättern etwas Mißtrauen erregt zu sein scheint, so ist ihnen, wie es scheint, nicht bekannt, daß jeder für den Reichstag gewählte Vertreter — und die Abgeordneten sind ja gewählt — eine für seine Person gültige Freifahrte für die gesammten deutschen Eisenbahnen erhält, die Gültigkeit hat nicht nur während des Reichstages, sondern auch 10 Tage vor und 10 Tage nach demselben, auch nicht auf erste Klasse lautet. Sonach machen die Repräsentanten einfach Gebrauch von ihrem Rechte; die Herren Dr. Birnbaum und Spargi führen für ihr Geld, die anderen für — Reichskosten.

Zu Veranlassung unserer nächsten Heftes über die Ent- erdung des sehr verdienstlichen Herrn Erbgrafen Fritz von Schönburg wird noch mitgetheilt, daß die Beerdigung von Schönburg zwischen die als Verstorbenen gefamnt hätten, daß er aber freilich z. B. durch große Verdienste überaus Tausende jährlich veranlaßt hat. Er soll in dortiger Gegend außerordentlich beliebt gewesen sein und besonders für die Armen viel gethan haben; auch das alte Schloss Schönburg, früher zum einseitigen dienlich, habe er vollständig restaurirt und verhöbert. (einmal die dazu gehörigen Park-Anlagen, was natürlich ebenfalls große Summen verschlungen habe, zu denen viele seiner jetzigen Gläubiger, natürlich nur im Vertrauen darauf, daß er der zukünftige regierende Graf werde, ihm bedeutende Vorläufe gewährt hätten, ohne daß der regierende Graf etwas dazu beigetragen habe. Unter Gewährung meint, daß die 2 oder 3 Millionen Mark Schulden für dieses glückliche Haus eine Bagatelle seien und bestätigt, was wir schon neulich über das Verwundertsein der Gläubiger, gegenüber der möglichen Enterdung sagten. Für die Gläubiger — das glauben wir gern — kommt die Enterdungs-Erklärung freilich etwas post festum, denn sie haben nur das Nachsehen und sollen sich leicht etlich mit juristischen Erörterungen darüber beschäftigen, ob denn das Enterdn im vorliegenden Falle und bei den bestehenden Gesetzen über Erbfolge und Erbdredt so glatt hin möglich sei. Das sind nun die Folgen des beiderseitigen Leichtsinnes, dessen Erbfolger und Vorgesetzter, wir meinen da natürlich die geschäftsmäßigen, sich häufiger die doch möglichen Eventualitäten vor, es ließe manches solcher „bodyfener“ Geschäfte zum Besten der menschlichen Gesellschaft ungemacht!

Wir brachten kürzlich an dieser Stelle einen Artikel, in welchem gesagt wurde, daß von der l. Reichshauptmannschaft in Jwitzau vor dem Gemisse von Schmutztabak, welcher in hiesigen Hüllen verpackt sei, gewarnt wurde. Es wurden von dieser Behörde auch mehrere Firmen namhaft gemacht, welche sich dieser Verpackung bedienen sollten; es seien die Herren Kasper u. Co. in Augs- bura, Wettscher Bern. in Offenbach, Vogel u. Co. in Augsburg, sowie die „aherl. Tabakmanufaktur in Straßburg. Von Seiten einer der genannten Firmen, G. E. R. v. Bern. in Offenbach, wurde infolge dessen bereits eine Gegenerklärung im Interentenhefte dieses Blattes veröffentlicht. In derselben wird gesagt, daß die genannte Fabrik bereits seit 19 Jahren ihre Schmutztabake in Hüllen von reinstem Jinn verpackt, welche, als der Gesundheit durchaus unschädlich, von chemischen Analytikern anerkannt seien. Die oben erwähnte Behauptung wird deshalb von Seiten der Firma Gebrüder Bern. geradezu als reine Un- wahrheit bezeichnet.



Paris, 20. Februar, Abends. (Tel.) Von Seiten der...

Schweiz. Am 14. Februar, Abends 4 Uhr, stürzte der...

Russland. Aus der Eisenbahn von New nach Odesa...

Türkei. Widat Pascha selbst scheint ernstlich zu befragen...

Unter den türkischen Truppen in Trebinje ist der...

Rumänien. Bukarest, 20. Febr. Nach einer hier einge-

Amerika. Das amerikanische Eis wird wohl billig werden...

Geniletou.

Herr H. Joffe gab Tag und Nacht nach Herrn v. Schläger...

Nach vor Schluss der Saison steht und ein gelungenes...

Herr Hellmuth (früher in Dresden) hat unter günstigen...

Dr. Hugo Müller ist nun aber Director des Vestibulär...

Unter Leitung Herrn Müllers und unter Mitwirkung...

Der gütliche Erfolg des vorjährig veranstalteten Con-

Der seit Jahresfrist erst bestehende Gesangs-Verein...

Nach Chopin's berühmter Nocturne ist nicht nur in...

Vermischtes.

Unter den Conferenzen-Angeboten, welche man...

Die Polizei in Frankfurt a. M., die kein Ansehen der...

Die National-Zeitung erzählt in einer Correspondenz aus...

Comödianten in der Jahre 1650, so sich findet auf...

Genauere Adresse. In einem Berliner Briefkasten fand...

Der reisende Freund des Herrn Wilhelm Wang in Zarmen...

Die gräßliche That eines Wahnsinnigen ereigte...

Ein Jubiläum. Den 10. Februar feierte in Wien ein...

Die R. J. schreibt: Ueber den gegenwärtigen Grof-

Abtug und Phantasie erinnernde Dinge erzählt worden...

Abends eingetroffene Börsen.

Table with columns for location (Wien, London, Hamburg, etc.) and values.

Augenarzt Dr. H. Weller sen. (Victoriastr. 4).

Dr. med. H. Meinig, Martenstr. 27. I. Credit.

Dr. med. G. Neumann, tract. Spec. Artz f. Weib.

Dr. med. Blau, dem. Artz, heilt laut 40jähriger Erfabr.

Dr. med. Josse, Albrechtsstr. 13, 2. Sprechst. f. ge-

Dr. med. Reichel, Reichenbergstr. 28, 2. Artz bis

Maguetp. Hoffmar, Berberstraße 16, 2. Etage.

Dr. med. H. Teckell, Albrechtsstr. 12, für

Dr. med. Camillo W. Leke, Victoriastr. 9, 1.

Dr. med. H. Teckell, Albrechtsstr. 12, für

Dr. med. Camillo W. Leke, Victoriastr. 9, 1.

Dr. med. H. Teckell, Albrechtsstr. 12, für

Dr. med. Camillo W. Leke, Victoriastr. 9, 1.

Dr. med. H. Teckell, Albrechtsstr. 12, für

Dr. med. Camillo W. Leke, Victoriastr. 9, 1.

Dr. med. H. Teckell, Albrechtsstr. 12, für

Dr. med. Camillo W. Leke, Victoriastr. 9, 1.

Dr. med. H. Teckell, Albrechtsstr. 12, für

Dr. med. Camillo W. Leke, Victoriastr. 9, 1.

Dr. med. H. Teckell, Albrechtsstr. 12, für

Dr. med. Camillo W. Leke, Victoriastr. 9, 1.

Dr. med. H. Teckell, Albrechtsstr. 12, für

Dr. med. Camillo W. Leke, Victoriastr. 9, 1.

Dr. med. H. Teckell, Albrechtsstr. 12, für

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Oscar Koch in Schneberg, Marz...

Verlobt: Helene Dommigk mit Maximo Glaukiger in Kleis...

Gestorben: Helene Glien Schmidt geb. Honig in GutsMuth...

Todes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, das unter guter, lieber Gatte...

Todes-Anzeige.

Am 18. Februar verstarb in der königl. Leichenbestattung...

Todes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Nachricht, das nach schweren Stunden...

Todes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Nachricht, das nach schweren Stunden...

Todes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Nachricht, das nach schweren Stunden...

Todes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Nachricht, das nach schweren Stunden...

Todes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Nachricht, das nach schweren Stunden...

Ein munterer Junge ist angekommen.

Werdan, den 20. Febr. 1877. Emil Grosche. Anna Grosche geb. Staudt...

Herzlicher Dank.

Juridischer vom Grabe unserer herzlich geliebten Martha, dringt es uns, für die vielen Beweise der Theilnahme...

Herzlichen Dank.

Hierdurch sage ich allen meinen Verwandten und Freunden für den vielen Blumenbesand und die rege Theilnahme...

Verloren

wurde am Dienstag Abend von der Alsdorfer- bis zur Ammonstrasse eine goldene Uhr...

10 Mark Belohnung.

Ein kleiner schwarzer Tachshund ist abhandeln gekommen, braune Brust und Nase...

Vor Ankauf wird gewarnt!

Verloren wurde am 20. Februar von der Meißnerstrasse bis zum Velschauer Bahnhof ein Gondert mit Adresse...

Gärtner-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen in Blumen- wie Gemüse- und Obstbaumzucht...

Ein junger militärfreier Commis.

gelernter Materialist, gegenwärtig noch in Stellung, sucht per 1. April er. anderwärts...

Ein kräftiger Leinwandweber.

Ein kräftiger Leinwandweber wird sofort gesucht. Ammonstr. 47.

Reisender gesucht.

Ein junger Mann, der gegenwärtig die hiesige königl. Bier-arsenalische Besatzung...

Ein kräftiger Leinwandweber.

Ein kräftiger Leinwandweber wird sofort gesucht. Ammonstr. 47.

Reisender gesucht.

Ein junger Mann, der gegenwärtig die hiesige königl. Bier-arsenalische Besatzung...

reelles Mädchen

von angenehmem Aussehen wird zum sofortigen Eintritt (nach Befinden auch zum 1. März) in ein Café nach auswärts...

Ziegelmeister-Gesuch.

Ein tüchtiger, sachkundiger und rationeller Ziegelmeister wird auf die mit 5 Oefen im Betriebe befindliche Ziegelei...

R. Wädig, Baumeister.

Für ein größeres Confection- und Modewarengeschäft wird per 1. März eine Directrice...

Bierverleger

wird für eine mittlere Brauerei umweit Dresden, welcher eine Caution von 1000 stellen kann...

Dachdeckergehilfen

nur gute Arbeiter, welche Zeugnisse auszuweisen haben, sucht Robert Heinrich...

Strohut-Näherinnen,

für hellfarbige Stoffe, finden bei sehr hohen Löhnen dauernde Beschäftigung bei A. Schmeil...

Wasplerinnen

sucht die Sächs. Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau. Gewandte Verkäuferinnen,

Ein Kellner-Gelehrter

findet in unserem Restaurant sofort Unterkommen. Gebrüder Hollack.

Gebrüder Hollack.

Anmeldung in unserem Comptoir: Königsbräckerstrasse 94.

Berwalter-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der gegenwärtig die hiesige königl. Bier-arsenalische Besatzung...

Ein kräftiger Leinwandweber.

Ein kräftiger Leinwandweber wird sofort gesucht. Ammonstr. 47.

Reisender gesucht.

Ein junger Mann, der gegenwärtig die hiesige königl. Bier-arsenalische Besatzung...

Ein kräftiger Leinwandweber.

Ein kräftiger Leinwandweber wird sofort gesucht. Ammonstr. 47.

Reisender gesucht.

Ein junger Mann, der gegenwärtig die hiesige königl. Bier-arsenalische Besatzung...

reelles Mädchen

von angenehmem Aussehen wird zum sofortigen Eintritt (nach Befinden auch zum 1. März) in ein Café nach auswärts...

Commis-Gesuch.

Ein junger Mann, mit der Stabschreiber- und Buchhalter-Praxis sucht Stellung...

Ein Werkführer,

der in Prob- und Beschäftigungsfähigkeit ist, auch ein Empfehlung...

Als Zeichner

sucht ein junger Zeichner Beschäftigung. Adr. unter Zeichner-Exp. d. Bl. erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein mit den feinsten Zeugnissen versehenen junger Mann sucht per 1. April oder früher...

Wirthschafterin.

Ein Fräulein, Anfang 30er Jahre, wünscht in einem anständigen Hause die selbstständige Führung...

Bitte!

Ein junger Geschäftsmann, Schloffer und Maschinenbauer, welcher durch die jetzigen Verhältnisse...

Ein junger Mann,

in der Lebensversicherungsbrennerei thätig sein kann, findet gegen Provision resp. Salair dauernde Stellung.

Schreiber

mit schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt für ein kaufmänn. Comptoir gesucht...

Gesucht.

Ein Mädchen von 16 Jahren, aus anständiger Familie, sucht zur Stütze der Hausfrau...

Ein verheir. Bautechniker,

Maurer, gewandt im Veranschlaggen und Baucontrole, auch in der Buchführung bewandert...

Ein junger Mann,

gelehrt, sucht per 1. April Stellung in einem größeren Bäckerei- u. Fleischer- u. Wärenden-Geschäft...

Für Hutgeschäfte.

Ein junges, gebildetes Mädchen (Lehrer-Tochter) sucht bis 15. März Stellung als Verkäuferin...

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem Manufactur-Geschäft als Buchhalter noch thätig...

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher eine höhere Schule besucht und die Oefen verläßt...

Geld auf Pfänder

Gold auf gute Pfänder gegen billige Zinsen. Martzgrabenstrasse 33, 11.

Golddarlehne

auf gute Pfänder bei billiger Bezahlung. 17 Galeriestrasse 17, 2.

Reih-Anstalt

am See 16, 1. Etage. Darlehen auf Baaren, Pretiosen und Pensionen...

Achtung.

500 bis 600 Thaler werden von einem pünktlich zahlenden...

Reih- und Credit-Anstalt

von H. F. Riedel, Hauptstrasse 10, 1. (im Westhof), gewährt Darlehen auf Baaren...

Geld-Darlehen

auf gute Pfänder. Seefstrasse 21, 2. Geld auf gute Pfänder...

Darlehen

in jeder Betragshöhe auf Gold, Silber, Baaren und Pensionen...

Bitte

an eine schöne Wohnung im Centrum der Stadt für jetzt oder 1. April.

10,000 Thaler

nach nur vorgehenden 15,000 Thaler. Grundstücke...

14,000 Thaler

auf ein Landgut vorst. Beschaffenheit und Lage von 32,000 Thaler...

Bitte

an eine schöne Wohnung im Centrum der Stadt für jetzt oder 1. April.

10,000 Thaler

nach nur vorgehenden 15,000 Thaler. Grundstücke...

14,000 Thaler

auf ein Landgut vorst. Beschaffenheit und Lage von 32,000 Thaler...

Bitte

an eine schöne Wohnung im Centrum der Stadt für jetzt oder 1. April.

10,000 Thaler

nach nur vorgehenden 15,000 Thaler. Grundstücke...

14,000 Thaler

auf ein Landgut vorst. Beschaffenheit und Lage von 32,000 Thaler...

Bitte

an eine schöne Wohnung im Centrum der Stadt für jetzt oder 1. April.

10,000 Thaler

nach nur vorgehenden 15,000 Thaler. Grundstücke...

14,000 Thaler

auf ein Landgut vorst. Beschaffenheit und Lage von 32,000 Thaler...

Geld auf Pfänder

Gold auf gute Pfänder gegen billige Zinsen. Martzgrabenstrasse 33, 11.

Golddarlehne

auf gute Pfänder bei billiger Bezahlung. 17 Galeriestrasse 17, 2.

Reih-Anstalt

am See 16, 1. Etage. Darlehen auf Baaren, Pretiosen und Pensionen...

Achtung.

500 bis 600 Thaler werden von einem pünktlich zahlenden...

Reih- und Credit-Anstalt

von H. F. Riedel, Hauptstrasse 10, 1. (im Westhof), gewährt Darlehen auf Baaren...

Geld-Darlehen

auf gute Pfänder. Seefstrasse 21, 2. Geld auf gute Pfänder...

Darlehen

in jeder Betragshöhe auf Gold, Silber, Baaren und Pensionen...

Bitte

an eine schöne Wohnung im Centrum der Stadt für jetzt oder 1. April.

10,000 Thaler

nach nur vorgehenden 15,000 Thaler. Grundstücke...

14,000 Thaler

auf ein Landgut vorst. Beschaffenheit und Lage von 32,000 Thaler...

Bitte

an eine schöne Wohnung im Centrum der Stadt für jetzt oder 1. April.

10,000 Thaler

nach nur vorgehenden 15,000 Thaler. Grundstücke...

14,000 Thaler

auf ein Landgut vorst. Beschaffenheit und Lage von 32,000 Thaler...

Bitte

an eine schöne Wohnung im Centrum der Stadt für jetzt oder 1. April.

10,000 Thaler

nach nur vorgehenden 15,000 Thaler. Grundstücke...

14,000 Thaler

auf ein Landgut vorst. Beschaffenheit und Lage von 32,000 Thaler...

Bitte

an eine schöne Wohnung im Centrum der Stadt für jetzt oder 1. April.

10,000 Thaler

nach nur vorgehenden 15,000 Thaler. Grundstücke...

14,000 Thaler

auf ein Landgut vorst. Beschaffenheit und Lage von 32,000 Thaler...

**Mannstraße 26**  
 er 1. April c. zu vermieten: 2 Quartiere der 1. Etage, sowie 1 Quartier der 2. Etage.  
**Königsstraße 7a.**  
 per 1. April c. zu vermieten: die 2. Etage rechts. Näheres bei Herrn Jul. Schläpfer, Königsstr. 13, 2. Etage.  
 Ein kleines Haus wird ein günstiger Ort mit ganz vorzüglichem Logis nachgewiesen. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Eine Werkstatt**  
 mit oder ohne Wohnung, in oder der Umgebung Dreßdens, wird den 1. April zu mieten gesucht. Adr. mit Preisangabe unter H. L. 52 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Verdingung.**  
 In dem Bezirk der Straßen als: Hochmann-, Albrechts-, Greuß-, Grunauer- oder Seidenstraße wird ein Laden gesucht. Inhaber solcher oder Hausbesitzer welche gewonnen werden einen solchen einzurichten, werden gebeten, werthe Adressen in der Exp. d. Bl. unter der Schrift W. H. B. baldigst niederzuliegen.

**Zetischen a. G.,**  
 Bahnhofstraße, beste Lage, ist ein schöner, geräumiger Laden mit großen Spiegelschreibern, nebst Wohnung per sofort zu vermieten. Näheres bei C. B. Weithaus, Zetischen.

**Ferdinandstraße 4**  
 zunächst der Pragerstraße, ist ein schöner Laden mit 2 Hinterzimmern zu vermieten. Näheres sofort zu beziehen. Näheres Pragerstraße 28 part.  
 Hässlich ansehende Venue suchen ein kleineres Logis. Näheres Walgasse 27, 1. u. 2. Bäder.  
 Zum Mitbewohnen eines möblirten Zimmers wird ein anständiger Herr gesucht. Schillerstraße Nr. 12, 3. Etage links.

**Eine Sommerwohnung**  
 in der schönsten und gesündesten Lage der Niederlausitz, in der nächsten Nähe des Waldes, ist an einzelne Damen oder kinderlose Bediente zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Tolkewitz**  
 ist zu vermieten

neben Donath's Neuer Welt, in dem schönen, neugebauten Gebäude mit separatem Eingang, eine herrschaftlich eingerichtete Hälfte der ersten Etage, sowie ein erdöbtes Quartier mit Terrasse, im Ganzen oder getheilt, mit Garten, für sofort oder später zu beziehen. Es würden sich diese Logis zu einem günstigen und angenehmen Sommeraufenthalt empfehlen, auch sehr bequem für den Gebrauch von Wäsche, da Milch von der Kuh weg, sogar im Stalle, zu jeder Tageszeit verabreicht werden kann. Kann auch auf Verlangen Stallung und Wagenremise hergestellt werden und würde auch, da dieses Grundstück nicht veräußert ist, bei jährlicher Vermietung einer Kündigung nicht so leicht unterliegen. — Auch ist Unterzeichneter gern bereit, über am besten Orte veräußerte kleine Logis für jeden beliebigen Preis nähere Auskunft zu erteilen. Also Näheres beim Gemeindevorstand Sächsischen daselbst.

**2 Schüler**  
 finden gute und billige Pension, Nachhilfe und ein Piano zur Benutzung bei einem Lehrer in Dresden-Neustadt.  
 Werthe Zuschriften unter A. B. 3 volllegend Postamt 12 hier erbeten.

Ein von Herrn Hofprediger Rühlung und Herrn Director Petermann, Carolafstraße 8, warm empfohlenes Familienpensionat erbleitet sich zur Aufnahme einiger Töchter aus den gebild. Ständen. Neben ausg. Unterricht in Literatur, Deutsch, Musik, engl. und franz. Conversation, gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. Für Prospekt u. Näheres bittet man sich gef. zu wenden Dresden, Mühlstr. 19, 3. Bader.  
 Ein in d. B. wird auf gute Hebe gesucht Gamenzerstr. 23, 1.

**2 arme Waisen,**  
 einen Knaben von 9 und ein Mädchen von 6 Jahren, woberzogen, möchte deren Vormund, um den letzten Willen der verstorbenen Mutter zu erfüllen, anstatt im Waisenhaus, gern anderwärts untergebracht sehen und richtet dabei an menschenfreundliche Herzen die dringende Bitte, sich der Kinder an Elternstelle anzunehmen.  
 Gedr. Falkenstr. 7 pt.

**Pensions-Gesuch.**  
 Für eine junge Dame wird in Aussicht ein gut möblirtes separates Zimmer mit Pension gesucht, am liebsten bei einer Dame, welche derselben das Schreiben und Buchmachen lehren kann. Offerten mit Preisangabe bittet man unter P. G. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Q. U. 70**  
 an die Expedition dieses Blattes zu senden.  
 Bei einer gebildeten Dame in Dresden finden Ostern noch einige junge Mädchen, die zur weiteren Ausbildung eine Schule baldmöglichst besuchen wollen, freundliche Aufnahme und gewissenhafte Pflege. Herr Reichelmann, Döbner, Dresden, an der Kreuzkirche, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

**Q. U. 70**  
 an die Expedition dieses Blattes zu senden.  
 In der Familie eines Lehrers finden 1-2 junge Mädchen, welche sich zu ihrer weiteren Ausbildung hierorts aufhalten, freundliche Aufnahme, treue Pflege und Ueberwachung mit zwei eigenen Töchtern in gleichem jugendlichen Alter. Jede nähere Auskunft:  
 Falkenstr. 56, 11.

**Eine höhere, kinderlose Beamtenfamilie** auf dem Lande sucht gegen einmalige Entschädigung ein Kind, auch diskreter Abkunft, zu adoptiren.  
 Gefällige Offerten u. N. 1000 durch die Exped. d. Bl. erbeten.  
 Eine in allen weiblichen Angelegenheiten erfahrene Frau erteilt Damen bei Discretion Rath und Hilfe! Adr. u. N. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten.  
 Ein oder 2 Mädchen, die sich zur Ausbildung in D. aufhalten, finden jetzt oder später Pension bei einer älteren gebildeten Dame. Offerten Mannstraße 33, 2.

**Pension** finden 2-4 Schüler in Dresden (Postplatz) in guter Familie. Offerten bittet man unter V. V. 660 im „Zuvaldeband“, Dresden, Ezerstraße 20, abzugeben.  
 Damen finden zu ihrer Niederkunft bei Verschwiegenheit Aufnahme d. Frau U. Preuser, Hebamme, Dresden, am Sec. 33.

**Damen**  
 finden unter Discretion freundl. Aufnahme bei Joh. Hoffeld, Hebamme, Wilsdrufferstr. 24, 3.

**Mühlen-Verkauf.**  
 Die Unterzeichnete ist gestonnen, ihre in der inneren Grottauerstraße in Zittau gelegene Postmühlmühle, kommt dazu gehörigen Garten, Felder und Wälder, aus freier Hand zu verkaufen. Das Grundstück enthält sehr große Räume und würde sich demzufolge auch zu anderen gewerblichen oder Fabrikzwecken vortreflich eignen. Näheres bei der Besitzerin  
 Louise verw. Sufzig in Zittau.

**Restaurant-Verpachtung.**  
 Ein größeres, feineres Restaurant, sehr frequent, mit Gesellschaftsraum und Garten, im Innern der Stadt Chemnitz, ist sofort sehr günstig anderweit zu verpachten. 6-700 Thlr. ersperrlich. Offerten unter H. 3764a an Gasenstein und Postler in Chemnitz.

**100 Thaler Verdienst**  
 Demjenigen, welcher mit immerwährl. 8 Tagen auf mein Grundstück mit Sandsteinbruch im Werke von 8000 Thlr. als erste Hypothek 2500-3000 Thlr. zu 5 p. St. Zinsen veräußert. Gef. Offerten unter A. H. 2500 Exped. d. Bl. erbeten.  
**Pianos**  
 zu Kauf und Miethe Schloßstr. 4.

Ein wenig beschriebenes, wohl-Grundstück wird gegen ein solches in Berlin zu tauschen gesucht durch Adr. Rath, Granachstraße 11, 1.

**Haus- und Bäckerei-Verkauf.**  
 Ein Haus in einer bedeutenden, sehr industriellen Mittelstadt und guter Geschäftslage gelegen, mit eingerichteter Bäckerei, bestehend aber auch zu jedem anderen Geschäft seiner Einrichtung nach, soll Familienverhältnisse halber baldmöglichst verkauft werden. Angebotsfrist 12,000 Thlr. Alles Nähere bei Unterzeichnetem.  
 Wilh. Steinmüller, Agent in Döbeln.

**Wahl. Steinmüller, Gasthofs-Verkauf.**  
 Ein Gasthof, nahe einer bedeutenden Mittelstadt, an der Velpsch-Dreßdener und Chemnitz-Niesau-Geleise, mit schönem Tanzsaal, Kegelbahn und eingerichteter Bäckerei, soll wegen Krankheit des jetzigen Besitzers mit vollständigem Inventar und Schankutensilien bei 6000 Thlr. Anzahlung und sofortiger Uebernahme verkauft werden. Näheres durch  
 Wilh. Steinmüller, Agent in Döbeln.

**Auction.**  
 Freitag, den 23. Febr., Vormittags 10 Uhr, sollen in Dresden, Straße 4, Nr. 14, 4000 St. gute Cigarren öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden durch  
 A. Richter, Gerichtsschöffe.

**Reelles Geirathsgesuch.**  
 Ein gemäßigter, älterer, gebildeter Mann, Geschäftsmann in Dresden, der seine eingerichtete Bäckerei hat, wünscht sich mit einer alleinstehenden, einfach wirtschaftlichen, älteren Dame, Jungfrau oder Wittve, zu verheirathen. Vermögen beansprucht, wird nicht angefordert. Näheres unter A. Z. 30 Exp. d. Bl. abzug.

**Schwarze Kleiderstoffe,**  
 als: Alpaca, Rip, Cachemire, Robe 1 1/2 Thlr., 2 1/2 Thlr. u. s. w., Elle 10 1/2 breit 8 1/2 1/2 Gr.  
**Farbige Kleiderstoffe**  
 vom einfachsten bis elegantesten Genre, von 25 Pf. an.  
**Gardinen,**  
 vorzüglich in der Wäsche, 7/4, 8/4, 10/4 von 25 Pf. an.  
**Tüllgardinen** weit unter'm Werth.  
**Regenmäntel**  
 neuester Façon, von 2 1/2 Thlr. fein, 8/4, Elle 8 1/2.  
 Bazar, Schefelstraße 1, eine Treppe, im Hause des Conditor Trepp.

In meinem Inventur-Ausverkauf sind noch eine Anzahl Costumes von 12 Mark an, Waterproofs von 8 Mark an, Percal-Morgenkleider von 2 Mark 50 Pf. an, leinene Staubmäntel und Tuniques von 8 Mark an, nebst vielen anderen, ganz bedeutend im Preise reducirten Artikeln vorhanden.  
 Julius Singer, Altmarkt 4.

**Strohfäde, Strohfisgen,**  
 das Stück von 150 Fennigen, das Stück von 50 Fennigen an bei Paul Schambach, 21 Altenstraße 21.

**Belanntmachung.**  
 Antragsgemäß wird an die öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Privatklagen Herrn Dr. August Wankel's hier gegen Herrn Medicus Joh. Friedr. Gochbe hier dem letzteren wegen vertauschelter Verleumdung, wie solche in einem Artikel in Nr. 87 der Dresdener Nachrichten vom 27. März 1876 Seite 2, Spalte 2, am Ende zu befinden gewesen, zu 300 Mark Geldstrafe rechtskräftig verurtheilt worden ist.  
 Dresden, am 12. Febr. 1877.  
 Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen, Canaler.

**Achtung.**  
 15 Stück letzte Schwäne stehen von heute zum Verkauf Geddr. 6.  
 20 Stück Truthähne und 20 Hühner verkauft Stadtguts-Beige Roeder in Döbeln.

Ein einfaches und hübsches Mädchen, 24 J., möchte sich mit einem älteren Herrn, welcher geübt ist, ein verträgliches Leben zu führen, zu verheirathen. Verheir. Offert. unter H. 10 in die Expedition d. Bl. bis 26. d. M. erbeten.  
 Eine Kapputze, schwarz, dohede, neogen, als Winterhüte verwendbar, ist sofort äußerst billig zu verkaufen Eitzdorfstraße 2.  
**Möbel, Matratzen, Sophas,** neu und gebraucht, sind zu verkaufen Raugnerstr. 20.  
**Buchbinderei,** i. 30 J. best., abzugeben oder zu verkaufen. G. Gerzel in Königsstraße bei Haugen.

**Theilnehmer-Gesuch.**  
 Ein Kapitalist oder Kaufmann, welcher geübt ist, einen industriellen Gewerbetreibenden zu einem rentablen, seiner Mode und Concurrenz unterworfenen, ausgebreiteten Geschäft unternehmen gegen Beteiligung am Nettogewinn mit einigen Hundert Thaler zu unterstützen, werden gebeten, Adressen unter Patent in die Exped. d. Bl. niederzul.

**Billard-Verkauf.**  
 Ein fast neues Billard ist preiswürdig zu verkaufen. Johannestraße 10 part.  
 Schablonen von jedem Weistall werden billigst gefertigt Zwingerstraße Nr. 8.  
 Franz Veitpert.

**Eine anst. Dame,**  
 lung, gebildet, alleinstehend, wünscht mit einem reichen Herrn in freundschaftl. Verkehr u. Briefwechsel zu treten, auch als Heilebegleiterin sich anzuschließen. Zuschriften unter G. 100 in der Exped. d. Bl. bis 26. d. M.

**Restaurant.**  
 In zukünftig u. volkreicher Lage der Vorstadt von Dresden (Cannibuberg), haben wir wegen Krankheitsfall der Frau ein flott Restaurant mit franz. Billard, eleg. Inventar etc. für den billigen Preis von 700 Thlr., bei einer Anzahlung von 400 Thlr. zu verkaufen.  
 F. A. Nagel u. Cie., Dresden, 3 Georgplatz 3.

**Confirmations-Kleidern**  
 sehr schöne, schwarze und farbige Double-Alpacas, gute Qualität, Mtr. v. 100 Pf. an, reinwollene Ripse in allen modernen Farben, reinwollene Cachemirs und andere Stoffe in großer Auswahl zu billigen Preisen  
 C. A. Salomon, Witte der Schefelstr. 31.  
 Für Herrschaften!  
 Eine höchst elegante Vogelvoliere, passend für Wellen-Parapetien oder andere Vogel zu verkaufen Ezerstr. 3, 3. rechts.  
 Feinsten spezialen Sahnen-Räse bei 5 Pf. 38 Pf., pr. Ctr. 85 Mark, empfiehlt die Mehl- u. Gemüsehändler Pillnitzerstraße 1.  
 Frische Eier empfiehlt billig M. Pauller, in Schreibergasse Nr. 6.  
 Getrodnete Heidelbeeren, 200 Kilo, werden verkauft durch Wehle, Lindenstraße, Zittau.  
 Zöpfe fertigt von ausgenommen Haar dauerhaft, reell und billig A. Marth, Wilsdrufferstr. 8a.  
 Productengeschäft mit Schankwirthschaft zu verheirathen Ammonstr. 25, 2. Et. Fritzsche.  
 Ein Kinderwagen, in gutem Zustande, ist zu verkaufen Pillnitzerstraße 54, IV. Koalick.

**Achtung.**  
 15 Stück letzte Schwäne stehen von heute zum Verkauf Geddr. 6.  
 20 Stück Truthähne und 20 Hühner verkauft Stadtguts-Beige Roeder in Döbeln.

**Feldschlösschen. Heute Schlachtfest.**  
 Von früh 8 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Sorten frische Würst, wozu erbeten einladen Gedr. Agsten.  
 Altmarkt 25, 1. Et., verfertigt ich 11 Uhr an, aus der Modellfabrik Gendel'schen Concurdmasse:  
**Ameublements zu vollständigen Einrichtungen in echt Nußbaum, Mahagoni, Ebenholz, Imitation und Eiche.**  
 2 Salon-Garnituren in grünen Seitenrippen, carmoisin Bildsch. bezug, 2 Conditoren ohne Bezüge nebst Sopha, Schreib-, Spiel- und Marmortische, Buffet, Silberkränze, Gildschoniere, Etagere, Sessel-, Kleider- u. Wäscheerkränze, 18 echte Bettgestelle mit Matratzen, 16 Dbd. Stühle, Bald-, u. Nachtlische mit Marmor, Kaminchen, etc. u. Schlafsofa; punkt 11 Uhr ein neues eldernes Speise-Ameublement, großes Buffet, Speisefisch mit 6 Einlagen, 18 Tafelstühle, Anrichte u. Servirische etc.; punkt 12 Uhr ein elegantes Piano, Violoncello, 40 gute Orgelgemälde, Salon- u. Sophtatelpiade, einige vortrefliche Gegenstände etc.  
 Danziger, Auctions-Commissar und Taxator.

**Gestrickte weisse Damen-Strümpfe**  
 à 75 Pfg.  
 empfiehlt  
 Sächs. Strickwaren-Fabrik.  
 Fabrik: Seminarstraße 9 u. 10. Verkaufsort: Landhausstraße 22.

**Großes Uhren-Lager**  
 H. Treppenhauer, Uhrmacher, am Sec. 7.  
 empfiehlt: Regulatoren, beste Werke, von 27 Mark an (bei 60 verschiedenen Modern), Reisetuocher für 10 Mark, Wanduhren von 6 Mark an, goldene Damen-Uhren in reichhaltiger Auswahl schon von 36 Mark an, goldene Herren-Uhren von 60 Mark an bis zu den höchsten Remontoirs, sowie gut gehende silberne Cylinder-Uhren von 20 Mark an. Für richtigen Gang letzte 2 Jahre Garantie. Reparaturen werden in Folge persönlicher Sachkenntniß auf's Sorgfältigste ausgeführt.



**Echte Bartzwiebel,**  
 aus dem Extracte der vom Prof. G. Theob. entdeckten Pflanze Unionar bestehend, befördert den Bartwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flacon 3 Mark, die fl. Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Breton'seife pro St. 1 Mark. General-Depot bei G. C. Brünning in Frankfurt a. M. Depot in Dresden bei: Paul Schwarzloft, Schloßstraße 9; Spaltzholz u. Bleh, Knechtstraße 10; Theob. Pflümann, Schloßstraße 12 (in Leipzig) (siehe vom Neumarkt und Schillerstraße); in Chemnitz bei G. Mehlis, Rohnmarkt; in Bogen bei Heint. Jul. Ende, Schloßstraße.

**Sprengpulver u. Schiesspulver**  
 empfiehlt zu Fabrikpreisen  
 S. Morgenstern, Dresden, Schössergasse Nr. 10.

**Neu! Fertige Morgenkleider**  
 in geschmackvollen Dessins und Ausbahrungen zu 3 Mk. bei Rich. Chemnitz, Wilsdrufferstraße 18.  
 Zum Wiederverkauf sind wöchentlich 1-2 Ctr. gute Muthurst, billigt gegen Cassa abgegeben. Adr. unter G. U. 792 an den „Invalidenbau“, Ezerstr. 20, erbeten.  
 1 dauerhaft, schönes Sopha billig Schreiberstr. 19, 3.  
 Eine antie gezeichnete Speisezimmer-Einrichtung ist sehr billig zu verkaufen Poststr. 21, Ernst Starke.  
 Zwei schöne Zimmer, jedes mit zwei guten Betten, auch separatem Eingang, ist sehr billig zu vermieten Wilsdrufferstr. 11, 1. Etage.  
 Gute schlesische Tafelbutter, Zahn- und Rammelfäse empfiehlt die Butterhandlung Badergasse 6.  
 En gros & detail.  
 Wie Arten Ramentischerien werden gefertigt. Adr. niederzul. a. d. Frauenteiche im Parkler-Geschäft u. Köhligstr. 3, 1. Etg.  
 Kaffee mit Milch, Chocolade mit Milch und condensirten Kaffee fütren neben der condensirten Milch die Apoteken, Droguen-, Colonialwaren- und Delicatessen-Handlungen. Spaltzholz u. Bleh, Correspondenten der Anglo-Swiss Condensed Milk Co.  
**Hecksel**  
 liefert jedes Quantum, Wieder-vertäufern mit Rabatt, das Comptoir der Pulvermühle Dresden. Preisunterricht w. grünbl. erteilt bei Fr. J. Wolfgang, Döbnerstr. 1, III.

**Speck-Pöllinge**  
 in Kisten und einzeln empfiehlt billigst H. Kottius, Birgermeier 22, am Postthor.  
**Bauhäpel**  
 für einen Steinbruch wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. Z. in die Exped. d. Bl. erbeten.  
**Bäume!**  
 Zur Anlegung einer Baumhülle sind ca. 2100 gut veredelte Birn- und Apfelbäume, in Sandboden gewachsen, ganz billig zu verkaufen Geddr. 21d.

**Neu! Fertige Morgenkleider**  
 in geschmackvollen Dessins und Ausbahrungen zu 3 Mk. bei Rich. Chemnitz, Wilsdrufferstraße 18.  
 Zum Wiederverkauf sind wöchentlich 1-2 Ctr. gute Muthurst, billigt gegen Cassa abgegeben. Adr. unter G. U. 792 an den „Invalidenbau“, Ezerstr. 20, erbeten.  
 1 dauerhaft, schönes Sopha billig Schreiberstr. 19, 3.  
 Eine antie gezeichnete Speisezimmer-Einrichtung ist sehr billig zu verkaufen Poststr. 21, Ernst Starke.  
 Zwei schöne Zimmer, jedes mit zwei guten Betten, auch separatem Eingang, ist sehr billig zu vermieten Wilsdrufferstr. 11, 1. Etage.  
 Gute schlesische Tafelbutter, Zahn- und Rammelfäse empfiehlt die Butterhandlung Badergasse 6.  
 En gros & detail.  
 Wie Arten Ramentischerien werden gefertigt. Adr. niederzul. a. d. Frauenteiche im Parkler-Geschäft u. Köhligstr. 3, 1. Etg.  
 Kaffee mit Milch, Chocolade mit Milch und condensirten Kaffee fütren neben der condensirten Milch die Apoteken, Droguen-, Colonialwaren- und Delicatessen-Handlungen. Spaltzholz u. Bleh, Correspondenten der Anglo-Swiss Condensed Milk Co.  
**Hecksel**  
 liefert jedes Quantum, Wieder-vertäufern mit Rabatt, das Comptoir der Pulvermühle Dresden. Preisunterricht w. grünbl. erteilt bei Fr. J. Wolfgang, Döbnerstr. 1, III.

**Speck-Pöllinge**  
 in Kisten und einzeln empfiehlt billigst H. Kottius, Birgermeier 22, am Postthor.  
**Bauhäpel**  
 für einen Steinbruch wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. Z. in die Exped. d. Bl. erbeten.  
**Bäume!**  
 Zur Anlegung einer Baumhülle sind ca. 2100 gut veredelte Birn- und Apfelbäume, in Sandboden gewachsen, ganz billig zu verkaufen Geddr. 21d.



# Zu Ausstattungen

empfehle mein reichhaltiges Lager fertiger Wäsche für Damen, Herren und Kinder. Nur gute Stoffe und solide Arbeit zu anerkannt billigsten Preisen. Gleichfalls großes Stoff-Lager zu äußerst billigen Preisen.

G. D. Bloss, Wäsche-Fabrik, Marienstraße 5 (Portikus).

## Die Gardinen-Fabrik

von Moritz Priem, Pragerstraße 9, 1 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Gardinen u. Decken zu wirtlichen Fabrikpreisen. Uebernahme von Gardinen-Ausbefferen u. Wäsche.

### Geschäfts-Local-Veränderung.

Mein Geschäfts-Local befindet sich nicht mehr Pfarrgasse 6, sondern

## Altmarkt 14

und bitte ein hochgeehrtes Publikum, das mir bis jetzt in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen, wofür ich verbindlichst danke, auch auf mein neues Local gütigst übertragen zu wollen.

Strengste Reellität und sehr solide Preise, verbunden mit einer reichhaltigen Auswahl, werde auch fortan zu erhalten bemüht bleiben.

## M. S. Simon Nachfolger,

14 Altmarkt 14,

Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weißwaaren- und Wäsche-Manufactur en gros & en detail.

### Confirmanden-Aussteuerungs-Verein in Dresden und Umgegend.

Der unter diesem Namen begründete und beim hiesigen Handelsgerichte als juristische Person eingetragene Verein bezweckt, seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Materialabgaben das erfolgreiche Annehmen von Beiträgen zur Ausstattung eigener oder fremder Kinder bei deren Confirmation resp. beim Eintritt in die Lehre zu erleichtern. Die Aussteuerung kann in jedem Lebensalter der Kinder bis zur Erfüllung des 13. Lebensjahres beginnen und werden die eingezahlten Beiträge vier Wochen vor der Confirmation oder Schulentlassung nicht Zinsen in barrem Geld zurückerstattet. Jede Person erlangt die Mitgliedschaft durch Erlegung eines Eintrittsgeldes im Betrage von einer Mark, und zwar 50 Pfg. bei der Anmeldung und 50 Pfg. bei der Ausbändigung des Steuerungskontingents, und verpflichtet sich, für jedes Kind mindestens 1, 2, 3, 4, 5 oder mehr Einheiten à 5 Pfennige in ein-, zwei-, vier- oder mehrwöchentlichen Raten einzubringen. Bei dem Tode eines Kindes oder bei dem Wegzuge aus dem Vereinsbezirk werden die gesammelten eingezahlten Beiträge nicht Zinsen, beim freiwilligen Austritte hingegen nur zwei Dritttheile der Einlagen zurückergeben. Alle weiteren Bestimmungen über die Organisation des Vereins sind aus den Statuten zu ersehen. Anmeldungen und Einzahlungen können bei den nachgenannten Herren, welche die Güte hatten, Cassenstellen zu übernehmen, bewirkt werden, ebenso liegen dieselben Prospekte und Statuten zur gefälligen Einsicht aus.

Dresden, am 15. Februar 1877.

#### Das Directorium:

- Vors.: Aug. Hartmann, Sportplatzstr. 5.
- Stellv. Vors.: Friedr. Böhm, Schulstr. 10.
- Abt. u. Hauptkass.: Bernh. Woldan, Kaufm., Dresden, am Freiheitsplatz.
- Kass.: Joh. Herrl, Hof-Graben, Dresden, Hofplatz.
- Beisitzer: Franz Schimmer, Uhrmacher, Dresden, Carl Schöbler, Rathh. Registr., Dresden.
- H. Franz, Schuhmacherstr., Dresden.
- Otto Gerold, Einnehmer am Viehhause, Dresden.
- Abt. Hensel, Hauptsteueramt-Assist., Dresden.

#### Aufsichtsrath:

- Vors.: Melch. Böhm, Lehrer, Dresden, Stellv. Vors.: Oskar Böhm, Drechler, Dresden.
- Beisitzer: Hugo Anger, Hauptverwalt., Dresden, Gustav Gerlach, Kaufmann, Dresden, Gustav Vorderberger, Abt. u. Beisitzer, Dresden, Friedrich Nordhauer, Tapetzer, Dresden, Wilhelm Stein, Schuhm., Dresden, Gustav Kämpfe, Steuerassistent, Dresden, Friedr. Emil Wolf, Fabrikbeamter, Dresden.

#### Kasse-Stellen haben

- Herr Robert Walle, Kfm., Augustusstraße 5.
- H. O. Schubert, Kfm., Ecke der großen Regelstraße und Wälderstraße.
- H. E. Weyer, Kfm., Ecke der Circusstraße und Seidenstraße.
- Bernhard Schröder, Kaufm., Ecke der Bismarckstraße und Bangelstraße.
- Ed. Louis Müller, Kfm., Ecke der Wallstraße und Hebergasse.
- Ed. Reuschardt, Kfm., Ecke der Margarethenstraße und Am See.
- Ernst Deins, Kfm., Ecke der Josephinenstraße und H. Blauenbergstraße.
- E. Hermann, Kfm., Ecke der Rosenweg- und Ammonstraße.
- Bernh. Woldan, Kfm., Ecke des Freiheitsplatzes.

#### gütigst übernommen:

- Herr Conrad Richter, Kfm., Am Schießhaus 8.
- Johann Kade, Kfm., Friedrichstr. 47.
- Hob. Moritz Engert, Kaufm., Wälderstraße 31.
- Hob. Throd. Kreschmar, Kfm., Königsbräuerstraße 20.
- E. Louis Niede, Kfm., Marktgrabenstr. 25.
- E. Gust. Wollmar, Galanteriewaarenhändler, Wälderstraße 31.
- Eugen J. Ab. Graf, Kfm., Hauptstr. 4.
- Gust. Ab. Richter, Kfm., gr. Klostergr. 8.
- Engelmann, Kaufmann, Striehn.
- Zimmer, Schuldirektor, Goldschmied.
- Unser, Hauptverwaltungs-Expedit., Marktgr.
- Herrb. Buchbinder, Wälderstr.
- Stolle, Goldschläger, Köpchenstraße.

Herr Camillo Stolle, Registrator, H. Regelgasse 2.

**Für einen Arzt**  
Bietet sich höchst vortheilhafte Gelegenheiten, an einem notwendigen Kaltwasserbade zu im Hochwald Thüringens eine glänzende Cur zu gründen. Erforderlich 3-4000 Thlr. Offerten unter Z. G. 420 bei Dr. H. H. H. in Dresden niederzulegen.

**Auf Abzahlung**  
erhalten solche Leute nur neu: Möbel, Betten, Bettwäsche, Gardinen, Regulateure, Wand- und Tischuhren, sowie eine große Auswahl von Herrengarderoben. Galleriestraße 1, 1. Etage.

**Magd. Sauerbrant,**  
hochwürdige Qualität, a. Bro. 1 Pf. bei G. H. B. Schmidt Nachf.

**Frische Speisebutter,**  
a. Wd. 95, 100, 110 u. 120 Pf., frisches Speisebutter, a. Wd. 70 Pf., im Handel billiger, empfiehlt

**Albert Herrmann,**  
große Weißgasse 11 und 12.

**Ja. Magdeb. Sauerbrant,**  
das Wd. 1 Pf., im Ganzen billiger, bei Johannes Vorhoff

### Eine Fabrik-Geschäft,

ohne große Konkurrenz und schon 20 Jahre bestehend, ist an einen jungen strebsamen Mann, welcher sich ganz leicht eine sichere Existenz gründen will und über 5-10,000 Thaler verfügen kann, zu verkaufen. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter H. G. 15 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Eine Satinir-Maschine,

stark gebaut, ihr Dampftrieb, wenig gebraucht, Walzenbreite 26 Cm., ist vollkommen zu verkaufen. Näheres unter A. Z. 500 Hauptpostamt Dresden.

### Theilhabergesuch.

Ein Spielwaarenfabrikant des Erzgebirges, der Spielwaaren, Puppenstücken u. dgl. liefert und große Kundzahl hat, viel Export-Geschäfte, überhaupt einen jährlichen Umsatz von 25-30,000 Thalern macht, sucht einen Theilhaber, der 1000 Thlr. Einzahlung leisten und Sicherstellung erbringt. Bedingungen sind bis 25 Proc. Kennziffer und nicht erlöschlich. Offerten wollen franco unter Chiffre F. S. 100 zur Weiterbeförderung bei Herrn M. W. E. Müller, Puppenfabrik in Dresden niederlegen.

### Eine vollständige, gut erhaltene Seifenfederei-Einrichtung,

bestehend aus einem Kessel 50 Centner, einem dergleichen 25 Centner Inhalt, einer eisernen Säbblütte, einer eisernen Angerensschüssel mit 3 Sämpfen, 4 Eichen, einem kupfernen Siebtrichter, einem großen und einem kleinen Schmelztrichter, einem feinsten Siebtrichter, ist vorzuziehen zu verkaufen. Näheres auf gefäll. Anfragen unter H. G. 2071 durch die Annoncen-Expeditoren von Friedrich Voigt in Chemnitz.

### Zur Abwehr.

Wir veröffentlichen hiermit eine Analyse der Verpackung unserer Schnupftabake, vorgenommen von dem verpflichteten Chemiker Herrn G. E. Lichtenberger in Dresden. Offenbach, 20. Februar 1877. Gebrüder Bernard.

Dresden, d. 19. Febr. 77.

Sehr geehrter Herr! Nachdem ich die Anstalt von der Schnupftabak-Verpackung der Herren Gebrüder Bernard in Offenbach, welche Sie mir zur Untersuchung gaben, näher geprüft habe, kann ich Ihnen als Resultat der Analyse bestätigen, daß dieselbe aus einem reinen Tabak, welches vollkommen frei ist von Blei und Kupfer, und dessen Stängel kaum nachzuweisen und ist demnach, selbst wenn keine Papier-Einlage angewendet würde, jeder schädliche Einfluß auf den Tabak gänzlich ausgeschlossen.

Hochachtungsvoll erachtet G. E. Lichtenberger, Chemiker, verpflichtet d. d. Königl. Zoll- und Steuer-Direction, dem Königl. Bezirks- und Handelsgerichte zu Dresden.



**Frische Kieler Pfahlmuscheln,**  
1 Markt 75 Pf. pro 100 Stüd.  
**Niesen-Speck-Flundern,**  
60 Pf. pro Stüd.  
**Russische Sardinen,**  
2 Markt 80 Pf. pro Hund.  
**Christiana-Anchovis,**  
1 Markt pro Hund.  
**Kräuter-Anchovis,**  
1 Markt 10 Pf. pro Hund.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Mann, 34 Jahre alt, hier fremd, 7000 Thlr. disponiblen Vermögens, wünscht sich zu verheirathen. Wirtschaftlich erprobte Mädchen in den jüngeren Jahren, mit etlichen Tausend Thalern Vermögen, welche auf jedes Gesch. reflectiren, werden ersucht, Mittheilungen bis 28. d. M. unter O. N. 24 Postamt Nr. 9 lagernd einzuliefern.

### Portl.-Cement und Gyps

in Tonnen und ausgewogenen trocknen Maurer- u. Malerfarben, eingetriebene Farben in weiß, grün und gelb, Maurer- u. Zerkleinerungs-Misch, Firnis, Terpentinöl u. dgl. empfiehlt Moritz Engert, Leipziger Vorstadt.

### Frische Schlei-Faselsbutter,

feinste Käpfchen-Butter Wollwachs u. Sonnendens frisch empfiehlt Moritz Engert, Leipziger Vorstadt.

### Bekanntmachung

Die Stelle des Stadtmusikns, dem aus der Gemeindegewaltliche Kirchenmusik eine jährliche Remuneration von 1800 Bfl. gewährt wird, ist hier baldigst neu zu besetzen. Bewerberinnen eruchen wir bis zum 15. März cr. an uns einzureichen. Eine Mittheilung-Kassette ist hier nicht vorhanden. Lauban, den 17. Februar 1877. Der Magistrat.

### Agent-Gesuch.

Eine sehr bedeutende englische Fabrik verzinnter, verzinkter und lackirter Blechwaaren sucht einen Vertreter, welcher gut Englisch kann. Angabe von Referenzen und gegenwärtiger anderer Vertretungen in den Offerten zu bezeichnen. Adressen J. R. d. Herren Pöhl & Schmidt in Wien, 1. Bezirk.

### Kartoffeln gesucht.

Mehrere Tausend Centner rote, weißfleischige Zwiebeln, Kartoffeln zum Brennen, auch zu Samen, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter D. V. B. Exp. d. Bl.

### Englischen und Französischen Sprach-Unterricht

nach praktischer, leichtfasslicher Methode ertheilt ein junger Kaufmann. Näheres Oberbergstr. 11, 11-12. Mittags.

### Emser Pastillen

aus den besten Bestandtheilen der Emser Curden unter Leitung der Administration der Königlichen Eisenwerke bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden bewährt, in plombirten Zuckertablets mit Controlirzeichen vorräthig in Dresden in sämtlichen Apotheken u. bei W. u. Henke, Hof-Postamt, Eckschiffstr. 11.

### Majoran

in neuer, gediegener Waare, hand- und haubtrei, empfiehlt zu billigen Preisen Emil Leinert, Reußenstr. 88. NB. Bei Entnahme von 5 Kilo tritt Preisermäßigung ein.

### Alten Rum a Viter 60 Pf.,

H. Rheinwein-Champagner a Flasche 2 Mark, feinstes Rothwein a Flasche 85, 100 und 150 Pf., H. Rheinwein a Flasche 85, 100 und 120 Pf., feinste Damowine a Flasche 100 und 120 Pf., H. Jamaica-Rum a Fl. 2 Mark, H. Roca de Goa a Fl. 2 Mark, H. edel franz. Cognac a Fl. 3 Mark, H. alten rheinischen Rum a Fl. 120 Pf., H. echten alten Nordhäuser a Fl. 75 Pf., bei Albert Herrmann, große Weißgasse 11 und 12.

### Sehr gut

werden getragene Herrenkleider beabsichtigt. Adressen bietet man bei spätem Freitag Abend in der Annoncendruckerei bei Madame Strätschmar, Altmarkt, abzug. Frische Speisebutter a Wd. 100 Pf., im Ganzen billiger bei J. Dorffhan.

# Gewerbehaus.

Donnerstag, den 20. Februar 1877.

## CONCERT

von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**  
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

### Programmi:

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. Ouverture a. Op. „Die Felsenkühe“                  | Reissiger.     |
| 2. Großer Marsch a. d. „Sinfonie „Venere“             | Raf.           |
| 3. Le retour des Indes, Walzer                        | Graf v. Beust. |
| 4. Concert für Violine                                | Beriot.        |
| (Vortrag von Herrn Wagner.)                           |                |
| 5. Ouverture a. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“ | Nicolai.       |
| 6. Fantasie für Violoncello                           | Parish-Alvars. |
| (Vortrag von Herrn Breitshard.)                       |                |
| 7. Ungarische Tänze, Nr. 5 und 6                      | Brahms.        |
| 8. Entr'act u. Chor a. d. Op. „Vögelin“               | Wagner.        |
| 9. Radetzky an Weber, Fantasie                        | Hach.          |
| 10. Gertruden-Volles                                  | Mannsfeldt.    |
| 11. Ständchen, Lied                                   | Schubert.      |
| 12. Soldatenchor a. d. Op. „Haut“                     | Gounod.        |
- Anfang 7 Uhr. Entree 75 Pf.  
Abonnements-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark bei den Herren **Gustav Weller**, Dippoldsdorfer Platz 10, **G. G. Schütze**, ar. Weisknerstr. 1, sowie Abends an der Kasse zu haben. Omnibusse nach Neu- und Antonstadt stehen bereit.

# Braun's Hotel.

Heute Donnerstag den 22. Februar  
**gr. Instrumental-Concert,**  
angeführt von der berühmten  
**ersten europäischen Damen-Capelle,**  
Hr. Olga Herfter (Violon-Solistin), Hr. Elise Weinhelch (Cello-Solistin).  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Entree 50 Pf.  
Anfang 8 Uhr.

# Victoria-Salon.

Heute Donnerstag, d. 22. Febr.:  
**Zum Benefiz für Herrn R. Stange**  
**gr. Extra-Vorstellung**  
mit vollständig neuem Programm.  
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
A. Thieme.  
Zum recht zahlreichen Besuch meiner heutigen Benefiz-Vorstellung lade geehrte Gönner und Freunde ergebenst ein.  
R. Stange.  
H. Café in der I. Etage mit 6 Billards.  
Grosses Tunnel-Restaurant.

# Salon Variété.

(Bazar.) Heute Donnerstag, d. 22. Febr.  
**Große Extra-Vorstellung**  
und Instrumental-Concert.  
**Benefiz für Frl. Paula.**  
Spiel der Wiener Viedersängerin Frl. Kluba, sowie Auftreten hiesiger engagierter Mitglieder.  
Zum Vortrag kommt u. A.:  
Zum 1. Male: **Dorfgeschichten**, komisches Quett.  
Zum Schluss der Vorstellung: **Abschied vom Vaterhaus.**  
Anfang des Concerts 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr.  
Entree 30 Pf.  
L. Weickert, Director.

# Feldschlösschen.

Zu unserem Freitag den 23. Februar stattfindenden  
**Abendessen und Ball**  
erlauben wir uns, alle unsere werthen Gönner, Freunde und Bekannten, welche mit dem Circular sollten übersehen worden sein, hiermit freundlichst einzuladen.  
Vorbereitungsbüro  
**Gebr. Agsten.**  
NB. Diejenigen geehrten Gäste, welche bereits gezeichnet haben, erlauben wir freundlichst, etwaige Nachbestellungen uns bis Donnerstag Abend gefälligst zu lassen.

# Ballhaus.

Heute Donnerstag  
**Karpfenschmans mit Ball.**  
Sollte ich bei der Einladung von meinen Freunden, Nachbarn und Bekannten welche übergangen haben, so bitte ich das zu entschuldigen, und lade deshalb hierdurch nochmals freundlichst ein. Um freundlichen Besuchs bittet  
**H. Angermann.**

# Billiges Brod!

Hiermit erlaube ich mir die geehrten Hausfrauen Dresdens auf mein gutes **frisches Hausbrod** aufmerksam zu machen:  
a 4-Pfund-Brod 40 Pfennige,  
a 6-Pfund-Brod 60 Pfennige.  
**Heinrich Böhmer.**  
Weiß- und Brodbäcker, Ecke des Malergäßchens.

# Siechenhaus.

Zum Besten eines notwendigen Neubaus des Siechenhauses in der Lössnitz hat Ihre Majestät die Königin die Gnade gehabt, das Protectorat eines zu diesem Zwecke, am 1ten und 2ten März im Hotel de Saxe, zu veranstaltenden Bazar's zu übernehmen.

- Unterzeichnetes Comité bittet daher freundlich um Zusendung von Gaben bis Ende Februar.
- Frau Baronin von Kap-herr, Parkstraße 7.
  - Frau Baronin von Josika, Strubestraße 13.
  - Frau Gehe, geb. Rothe, Königstraße 1.
  - Frau Baronin o. Byrn, Bauher-Strasse 19.
  - Frau Gräfin Marschall, Reubniger-Strasse 8.
  - Frau von Massow, Langestraße 31.
  - Frau von Münchhausen, Sidonienstraße 12 parterre.
  - Frau Preusser, geb. von Gutschmidt, Pirnaische-Strasse 39.
  - Frau Gräfin Rex, Prager-Strasse 10.
  - Frau Schmiedel, geb. von Paschwitz, Radeberger-Strasse 4 parterre.
  - Frau Baronin von Warburg, Holzhofgasse 20.

# Oeffentliche Sitzung des Eisenbahn-Reform-Vereins

Freitag den 23. Februar Abends 7 1/2 Uhr im Saale der stauhmännischen, Ostraallee 5.  
Tagesordnung:  
1) Bericht über das bisherige Schicksal der Eisenbahndarlehnerreform.  
2) Beratung und Beschlussfassung über eine an den Reichstag zu richtende Petition.  
Jahresg. 20 L. im großen Saale des fräher. Wandrinn's.  
**Mechanisches Theater.**

Donnerstag den 22. Februar: Prinzess Dornröschen, oder Ein Königreich im 100jähr. Schlaf. Jandermärchen in 5 Akten und 7 Bildern.

# Leipziger Keller, Eingang, Röhrihg. 8.

Heute großes Concert und Vorstellung von Herrn Director **B. Heibig.** Anfang 7 Uhr. **E. Fabian.**

# Sächsishe Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz.

Die von verschiedenen Concurrenz-Anstalten gegen unser Institut ins Werk gesetzten Machinationen, welche namentlich in Verbreitung von Flugblättern und falschen Nachrichten über angeblich uns betreffende Brandschäden bestehen, veranlassen und hierdurch die Mitglieder der Genossenschaft höchlich zu erwidern, die ihnen von dieser Seite zugegangenen Schriftstücke gefl. an uns einzusenden, damit wir in den Stand gesetzt werden, gerichtliche Hilfe gegen jene und nicht unbekanntem Concurrenzen in Anspruch nehmen zu können.  
Chemnitz, den 20. Februar 1877.  
**Die Direction.**

# Pasteur's Essig-Essenz.

Wir empfehlen diese vorzügliche Neuerung in Flaschen à 1 M. zu sofortiger, lediglich durch Verdünnen mit Wasser zu bewerkstellender Bereitung von reinem Essig oder Koch-Essig, als etwas höchst Praktisches und Gesundes.  
Jedes Flacon ist mit einer Hehlung versehen, um nach und nach jezu ganz Weinflaschen besten Essig daraus zu bereiten. Der daraus hergestellte Essig zeichnet sich durch Reinheit und Wohlgeschmack, sowie dadurch aus, dass er nie trübe wird, noch die unappetitlichen Essigsäuren abgibt. Eine ganze Weinflasche Pasteur-Essig stellt sich auf 9 M. und ist die Billigkeit eines Essigs mit den angegebenen Vorzügen damit außer jedem Zweifel.  
Altstadt: Hermann Koch, Weigel & Joch, Löwen-Apothete. Adolf Künzel, J. W. Schmidt & Co., Hof-Heil. Alfred Rade, Hof. G. A. B. Schmidt Nachf. Joh. Schuster, Bankstr. Bruno Schmidt, Brauenerstr. H. Bobrovitz, Victorstr. E. Krammichmidt, Wilstr. Smith Nachf., Paul Schwarzlose, Schlossstr. Heinrich Böhm, Wallstr. Louis Meude, Königstr. 10.  
Neustadt: Joh. Dreibus, G. W. Wiegand, Bruno Körner, Otto Friedrich, Adolphsbrückerstr. Carl Reich, Bauherstr. M. W. Rodels Nachf., Bauherstr. S. A. Gerdt, Dresden.  
Provinz: Franz Bohrich, Blasenw. V. Blücher, Adolphsbrückerstr. und fast alle renommierten Droguen- und Gewaren-Handlungen.  
Das General-Depot **Max Elb,** Dresden, Bankstraße 14, verkauft nur en gros.

# Neue Schulschreib-Hefte.

In meinem Verlage sind die neuen bis daher einzigen vom Königl. Landes-Medical-Collegium geprüft und vom Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts durch Rescript vom 7. November 1876 empfohlenen Schulschreibhefte erschienen, und erlaube ich mir, alle sich dafür Interessirenden darauf aufmerksam zu machen.  
**Julius Steinhausen,**  
Papier-Handlung,  
Dresden-Alstadt: Frauenstraße 8.  
Dresden-Neustadt: Hauptstraße 18.

# Seidenband,

Schärpen und Sammetband in allen Farben, Arten, Breiten und Mustern empfiehlt in größter Auswahl zu billigen alten Preisen  
**M. Nessmann,**  
28 Scheffelstrasse 28.

# Bierseldel,

mit und ohne Weichlage, sowie elegante Stammweidel empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen die  
**Glashandlung** von  
**Richard Häbner,**  
29 Webergasse 29.

# Gemeinnütziger Verein.

Heute den 22. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale der Stadtverordneten; Vortrag des Herrn Prof. Dr. Carl Richter über „Die Gubrunlage.“  
Freitag den 23. Februar, Sonntag, von 10 Uhr an, gelangen ar. Brädergasse 27, 1, guterhaltene, gebrauchte als auch neue sorgfältig gearbeitete **Mobiliar-Gegenstände von Aufbaum und Imitation,**  
wobei: Herren- und Damenschreibtische, Patens, Consoles, Sopha's, Näh- und Wärmestühle, Vertikals, Sessel, Kleider- und Waschtische, Küchens-, Wasch-, Küchens- und Waschtischschänke, Salongarnituren in Glas- und Nipolzeug, Sopha's, Schaufel-, Korb-, Klapp- und Klappier-Sessel, Pfeiler- und Hochschränkchen, Trumeaux, Pfeiler- und Sopha-Plage, Velours- und Brüstleppiche, 30 gute Felgenräder, 8 Pfeiler mit Sprungfedermatrassen, gute Federbetten, Matratzen, Wanduhren, Noten-Stationen u. s. w. Verkauft von  
**M. Kessler,** Auktionator und Z.

# Amerikanische Schrotmühlen,

welche per Stunde 5 - 8 Centner Schrot liefern, haben auf Lager und empfehlen  
**Seiberlich & Co.,**  
Riesa a. E., Bahnhofstrasse.

# Verkauf oder Verpachtung einer Maschinen-Ziegelei.

Eine im besten Betrieb befindliche Maschinen-Ziegelei bei Leipzig, mit großer Leistungsfähigkeit, reichlichem Abzug, directer Abfuhrverbindung mit Leipzig, Schneiderischen Parallelen, vorzüglichem Inventar und günstigsten Verhältnissen, soll verkauft oder verpachtet werden. Zur Visitation gehören circa 12,000 Mark. Nur Selbstbesichtigende wollen Adressen unter **W. F. 110** an Haasenstein u. Vogler in Leipzig einleiten.

# Die höchste Pflicht des Menschen

ist die Pflege seiner körperlichen und geistigen Gesundheit. Die besten Mittel dazu sind die **Malzfabrikate** des hiesigen, und königl. Hoflieferanten **Joh. Hoff** in Berlin, denn mehr als fünfzigtausend Aerzte und viele Hunderttausend Consumenten sprechen für die guten Resultate ihrer **Danksaugungen** aus.  
3. B. Die Malztracte wirken wegen ihrer reichhaltigen Fettwirkung in verschiedenen Krankheiten so vielfach empfohlen, dass ich es für meine Frau anzuwenden wünsche, die schon lange an Kopf- und Brustschmerzen leidet. **W. Vieban,** Danterode. Die Wirkung Ihres Malztractes und Ihrer Malz-Gelade hat sich bei Brustfranken und bei allgemeiner Abmagerung vielfach bestätigt. **Dr. J. Kerall,** vr. Arzt in Kolowka.  
Verkaufsstellen in **Dresden** bei **Paul Schwarzlose,** Schlossstr. Nr. 9, **Wilib. Schäfer,** Seestraße Nr. 10.

# Ein Pianino,

ausgezeichnet im Ton, ganzer Eichenplatte, ist unter Garantie billig zu verkaufen, oder zu verleihen. **Johannesstraße 1a, I. Etage.**

# Ein technisches Fabrikationsgeschäft,

bereits eingeführt und begründet auf einer Reihe von Patenten, mit nachweislich vorzüglichem Gewinn, bei ganz geringem Betriebskapital, wird wegen Mangel an Geld von einer soliden Firma an einen gut acedreditirten, thätigen jungen Kaufmann abgetreten. Capitalverdienst in Summa 2 bis 3 Mille Thlr. Näheres auf frankirte Briefe unter **G. H. 555** Postamt Nr. 5, **Dresden.**

# Zur Agenten!

Die Vertretungen einiger bereits eingeführter, leistungsfähiger Häuser der Materialbranche sind zu vergeben. Adr. unter **Y. 27** Hauptpostlagernd.

# Die Kunst- und Luxus-Möbel-Lischerei

von **Franz Leipert,** s. Zwingerstraße 8, empfiehlt 3 vollständige Speise-Einrichtungen. — Anfertigung aller vorkommenden Gegenstände und Reparaturen billigt. Bitte um gütige Berücksichtigung.

# Ein junger Arzt,

der löbende Praxis sucht, gebe seine Adresse unter **„Collega Nr. 415“** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in Chemnitz bis 29. d. M. ab.

# Das heutige Blatt entb. incl. des Börsen- u. Fremdenbl.

(welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 12 Seiten.

# Ein moderner guter Hut

läuft man entschieden billig bei  
**O. Köberling,**  
Freibergerstraße 8 und Julius-Wallstraße 8a.

# Ein Fabrik,

reelles Geschäft für Gas- und Wasserleitung, bedeutende Kundenschaft, in weitausgehender unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Käufer mit **3000 M.** oder sonstiger Sicherheit, werden gebeten, Adressen **Waldenhausstraße Nr. 21, Brodtkuhlenhalle,** niederzulegen. Auf Wunsch richtet der selbige Verkäufer den Käufer vollständig ein.

# Ein Esel,

welcher sich zum Reiten für Damen eignet, wird nebst Sattel auf ein viertel Jahr zu mietzen gesucht. Gute Pflege und Behandlung wird zugesichert. Adr. unter **H. W. 18** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

# Ein Pianino,

ausgezeichnet im Ton, ganzer Eichenplatte, ist unter Garantie billig zu verkaufen, oder zu verleihen. **Johannesstraße 1a, I. Etage.**

# Zur Metalldrucker

Ein gut eingerichtetes Geschäft ist Veränderungshalber sofort zu verkaufen. Adr. bittet man unter **H. 18** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

# Gelelene

gr. Linen, Nr. 25 Pf., gelb. Erben, Nr. 22 Pf., grüne Erben, Nr. 18 u. 20 Pf., gr. Aist. Erben, Nr. 18 - 20, Vert. Bohnen, Nr. 18 - 20 Pf., Gelb. Hirse, Nr. 18 - 20 Pf., bei 5 Wd. s. 2 Pf. billiger, empfiehlt die **Wohl u. Gemise-Handlung Wilsdrufferstraße 1.**

# Feder-Sprossen-Verkauf.

Eine Feder-Sprossen-Karte, sehr passend für Manicure, ist preiswürdig zu verkaufen auf dem Wagnersplatz beim Kaufmann, Näheres beim Wagnersplatz **Herrn Dracht.**

# Heiraths-Gesuch.

Ein Onkel sucht für seine Nichte, ein gutes, wirtschaftliches, gebildetes Mädchen in Dresden, von gutem Charakter, die bald Geld bekommt, einen braven, rechtlichen Mann, Beamten oder Lehrer, in den 30er Jahren, **Prize M. 100** Exp. Dr. Wagner.

# Bank mit Kesselpfand,

Unterj. Pfandbriefe u. s. w., steht preiswürdig zu verkaufen, auch wird eine gute Supportbank mit in Tausch genommen. **Offert. D. P. 788** „Invalidebank“, Seestr. 20, niederzulegen.

# Renomirtes Institut

In Dresden wird abgegeben an einen strebsamen, bemittelten Lehrer. Gute Erlöse, angenehme Stellung. Adr. sub. **Dir. A. Z.** in die Exped. d. Bl. erbeten. **Winnen** 8 Wochen können Mädchen ihren gründlich das Schneidern und Maßnehmen erlernen **Marktstraße 30, 2. Et. I.** Schreibzeit früh 9 bis Nachmitt. 3 Uhr bei **M. Seifert.**









**Eisen-Handlung** von **C. C. Merkel, Dresden, Freiburgerplatz Nr. 9,**  
empfehlen  
besten Walzeisen, Bandisen, Stabeisen, Bleche, Stahl, Amboss, Sperrhörner, Schraubstöcke etc.

**Oesterr.-Franz. Staatsbahn-Prior.**

Coupons per 1. März a. c.,

werden schon jetzt von und eingelöst.

**Bassenge & Fritzsche,**

Bankgeschäft, Frauenstrasse (Ecke der Galeriestraße).

**Möbelhalle Philipp Richter & Co.,**

Nr. 22 Altmarkt Nr. 22,

empfehlen bei Bedarf ihr reich assortirtes Lager in **Tischler- und Polster-Werkeln.**

**Robert Bernhardt,**

22—23 Freiburger-Platz 22—23,

**Sammet-, Seiden- und Mode-  
Waaren-Manufactur.**

Meine Abtheilung für

**schwarze Waaren**

habe ich für die beginnende **Frühjahrs-Saison** wieder reich completirt und empfehle die-  
selbe bei Bedarf von

**Confirmanden-Kleidern etc.**

getheiliger Beachtung. Von meiner großen Auswahl hatte ich besonders empfohlen:

- Schwarz Tulle, Meter 70 Pf. — Elle 40 Pf.
- Schwarz Alpaca, Meter 90 Pf. — Elle 50 Pf. bis zu den feinsten Seiden-Alpacas.
- Schwarz Grosgrain, Meter 90 Pf. — Elle 50 Pf.
- Schwarz Tong-Rips, prima, in Weichheit und Eleganz dem Cachemire ähnlich, Meter 130 Pf. — Elle 75 Pf.
- Schwarz reinwollenen Rips, Meter 110 Pf. — Elle 63 Pf.
- Schwarz reinwollenen Rips, prima, Meter 160 Pf. — Elle 90 Pf.
- Schwarz 94 englische Cachemire, Meter 175 Pf. — Elle 100 Pf.
- Schwarz reinwollener und schwerer Cachemire, in allen Qualitäten auf Lager.
- Schwarz 94 breit Tong-Rips, an Roben, Tuniques und Umhängen passend, das Meter von 265 Pf. — Elle 150 Pf. an.

In gemusterten, reinwollenen Stoffen zu eleganten Frühjahrs-Umhängen:  
**Mattlassés, Serpentine, Armures etc. etc.**

**Die Preise sind äusserst calculirt  
billig aber fest.**

**Robert Bernhardt,**

22—23 Freiburger-Platz 22—23.

Auszeichnungen aller Weltausstellungen.

**FEIGEN-CAFFEE** Bestand seit dem Jahre 1806.

**Aug. Tschinkel Söhne**

SCHÖNFELD a. d. böhmischen Nordbahn, LOBONITZ a. d. Elbe, LAIBACH in Krain, Fittitz: ZITTAU in Sachsen.

Unsere Salinität und langjährige Erfahrungen in der Fabrication des Feigencaffees verleiht großes Renommee, hervorzuheben Auszeichnungen durch die Regierungen und alle internationalen Expositionen. Dieses vorzügliche Genussmittel gibt als Zusatz zum Bohnencaffee eine der Gesundheit am meisten zuträgliches und wohlschmeckendes Kaffeegetränk. Unser Feigen Caffee findet überall die günstigsten Aufnahmen und kann dem F. V. Publikum, Kaffeehändlern, Restauratoren, Conditoren etc. nicht genug empfohlen werden.

In Dresden vertreten durch Herrn **Berthold Merbach**, Frauenstrasse 9.

**Brehms Thierleben**

Zweite Auflage

mit 624 farbigen Kupferplatten und 2000 Text- und grösstentheils neuen Abbildungen nach der Natur, umfasst in vier Abtheilungen eine allgemeine Kunde der Thierwelt aufs prächtvollste illustriert und reichhaltig in 107 wochenlichen Lieferungen zum Preis von 1 Mark. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

**Geschäfts-Veränderung.**

Meinen geehrten Kunden zur geschätzten Anzeige, dass ich mein Harmonika-, Instrumenten- und Saiten-Lager von Hauptstr. 12 nach Hauptstr. 14a, Eingang an der Kirche, verlegt habe und bitte, dass mir selbiger geachtete Vertrauen auch fernerhin erhalten zu wollen. Hochachtungsvoll **C. A. Bauer.**

**Grösstes Lager  
in Rohrstühlen & Polstergestellen**  
empfehlen zu den billigsten Preisen  
**E. Gräfe, Fischhofplatz 19.**

**Besten engl.  
Zucker-Syrup**  
empfehlen billigst

**M. A. Rehnig,**  
Wettinerstr. 24.  
Gegen hohe Prohibition suchen wir in allen Theilen Deutschlands geachtete Agenten. Carl-Lobbenburg & Co. in Berlin, Victoria, Potsdam, Potsdam, Berlin W., Veltzgerstr. 10.

**Neu!**

**Neu!**

**Wunder-Feder.**

Ohne Zinte, nur durch Eintanchen in Wasser erzeugen diese Federn vollkommen gut schreibende Zinte in rother, violetter oder blauer Farbe.

Auch kann die mittelst dieser Feder erzeugte Schrift copirt werden.

Stück 15 Pf. 6 Stück 75 Pf.

Verkauft nach außerhalb gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder in baar.

**J. Bargou Söhne,  
6 Sophienstrasse 6.**

**Nach Schluss**

der Saison verkaufen wir jetzt sämtliche Winterwaaren zu ausserordentlich ermässigten Preisen, wie folgt:

**Für Damen:**

- Starke Gauschuh mit Filzsohlen zu . . . . . M. 1. 50.
- Gauschuh mit Filzsohlen . . . . . 1. 25.
- Gauschuh in doppelseitigen Weiten mit Filz- und Vederlohlen . . . . . 3. —.
- Dieselben mit einfachen Vederlohlen . . . . . 2. —.
- Veder-Gauschuh . . . . . 1. 95.
- Dieselben ganz stark . . . . . 3. —.
- Zugstiefel mit Doppelsohlen, in schönem starken Veder, halbhoch . . . . . 6. 50.
- Dieselben mit Vederlohlen . . . . . 7. —.
- Dieselben ganz hoch von . . . . . 9. 50.

**Für Herren:**

- Doppelseitige Malbleder-Zugstiefel . . . . . M. 10. 50.
- Dieselben prima . . . . . 12. 50.
- Hochfein in franz. Malbleder . . . . . 14. —.
- Dieselben mit einfachen Sohlen . . . . . 10. 50.
- Gauschuh mit Filzsohlen . . . . . 1. 50.
- Gauschuh mit Filzsohlen . . . . . 1. 95.
- Dieselben in Melton . . . . . 2. 75.

**Für Kinder:**

- Gauschuh von M. — 65 Pf. angefangen, Schnurriemel . . . . . 1. 75.
  - Amphistiefel . . . . . 3. —.
- wobei wir besonders auf die englische Sorte zu 4 Mark, 4. 10, 4. 30 und 4 Mark 50 Pf. als besonders gut und dauerhaft aufmerksam machen.

Mädchen- und Knabenstiefel äusserst billig.  
Abtunghöhen

**Spier & Rosenfeld Nachf.,  
20 Ferdinandstrasse 20,  
nächst der Pragerstrasse.**

Meine

**Goldcompositions-  
Uhrketten**

entziehen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer grossen Solidität und Schönheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, dass ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, dass die Bezeichnung „Talmi“ in den letzten Jahren vielfach missbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel „Talmi“ eine in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, dass meine Uhrketten den Namen „Schweich“ auf jedem Carabiner gravirt haben und dürfte man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten. Hochachtungsvoll

**F. G. Petermann,**

Dresden, Galeriestr. 10, parterre u. 1. Etage.

**Die  
Turnhallen-Restaurations  
in Warnsdorf.**

an dem frequentesten Theile der Hauptstrasse, 5 Minuten von der Galtstelle der k. k. sächs. Staatsbahn gelegen, ist zur ungeschlossenen Zeit zu verpachten und in der Zeit vom 1. April bis Ende Mai l. J. zu beziehen.

Zu derselben gehört: ein grosses Restaurationslokal mit Küche im Souterrain, Bier- und Gläser Keller und 2 Zimmer im ersten Stock, 1 Wohnzimmer im zweiten Stock und 3 vollständig eingebaute Dachkammern. Für die Veranlagung des grossen Saales, welcher sich zur Abhaltung von Tanzunterhaltungen, Concerten etc. eignet, ist eine besondere mächtige Veranlagung für jeden einzelnen Fall oder ein Bauwerk zu entrichten. Das gesammte Meublement für Restauration und Saal ist bereits vorhanden und steht zur unentgeltlichen Veranlagung des Pächters.

Schriftliche Offerten mit Angabe der Miete (nicht unter 350 M. pro Jahr) sind bis 15. März a. c. an den Sprechwart des Vereins, Herrn **C. G. Fröhlich jun.** in Warnsdorf zu richten, welcher auch jede nähere Mündliche oder schriftliche Auskunft bereitwillig erteilen wird. Warnsdorf in Sachsen, 18. Februar 1877.

Der Turnrath.

**Die Kohlen-Niederlage**

von **J. G. Busch**, Wabnitz-Bögen der Marienbrücke, empfiehlt sich zur geneigten Beachtung.

**Zöpfe**

von 1 1/2 Mark an, Zocken, Chignons etc. von nur echten, höchst gereinigtem Menschenhaar sind etliche 100 am Lager. Aus ausgewählten Haaren fertigt alle Arbeiten schon von 50 Pf. an. Eleg. Ballstrümpfe 75 Pf. Nur **Wilsdrufferstr. 42. 1.,** Eingang Querstrasse, im Wiener Damenreifeur. L. S.

**Gummi-**



empfehlen

**BAEUMCHER & Co.,**  
Hoflieferanten,  
22 Seestraße 22,  
30 Wilsdrufferstrasse 30.

**Ballfächer**

Etwa von 50 Pf. an, **Schnurengürtel** aus Seide etc. v. 85 Pf. an, **Schleppenträger** etc. von 50 Pf. an, **Muffhalter** aus Seide etc. von 85 Pf. an, **Kleiderschoner** etwa 40 Pf. **Dobe**

**Giraff-Kämme**

etc. von 40 Pf. an, **Kopfnadeln** Paar von 20 Pf. an, **Medaillons** etc. von 20 Pf. an, **Halbketten** etc. von 8 Pf. an, **Kreuze** aus edelstem Gold etc. etc.

empfehlen in größter Auswahl  
**Ernst Zscheile,**  
Dresden,  
Scheffelstrasse 13.

**Für  
Raucher**

empfehle ich meine **Nr. 40 mittelkräftig,** Sumatra mit Gabana und Fells **pr. Hundert M. 5. 40,** **Nr. 50 kräftig,** Fells mit Gabana **pr. Hundert M. 5. 40.**

**Arthur Reimann,**  
Dresden, am Albertstheater,  
**Eleme-Rosinen,**  
a. Bd. 40 Pf.,  
**Albert Herrmann,**  
gr. Schützenstr. 11/12, 3-g. Keller